

Deutscher Originaltext zum Abschnitt "L'oeil du poète" im Artikel der Zeitung 24Heures "Descente annulée: A Zermatt, les gens sont fâchés et la nature se défend" vom 12.11.2023

Das Auge des Poeten

Der Zermatter Geist hat sich als Spiegel der Gesellschafts-Struktur seit der „Belle Epoque“ verflüchtigt.

Früher war er polarisiert durch den Klassenunterschied zwischen den noblen Gästen und den armen Einheimischen, die ehrfurchtsvoll als Diener figurierten.

Das blieb in der Sommersaison noch lange so, der Winter brachte ab der 2. Hälfte der Fünfzigerjahre mit den Deutschen Wirtschaftswunderkindern eine Verflüchtigung.

Das Positive wurde überspielt, das Negative, überbetont, das Materielle kopiert. Dies vor allem, weil das geistige Fundament - sprich die Kultur - fehlte.

Der Gegensatz präsentiert sich im Überspringen der gesellschaftlichen zivilisatorischen Entwicklung im Unterland.

Das könnte als Dekadenz bezeichnet werden. Für kulturell interessierte bleibt neben Unverständnis vielfach nur ein müdes Lächeln übrig.

Meine Kindheit war geprägt :

- a) durch die feinen bergbegeisterten Gäste meines Vaters,*
- b) durch die Salonmusik in den Hotelgärten und*
- c) durch das Gornergrat Derby. Ein Skifest mit Herz und Sinn.*

Der Werbeeffekt der heutigen Rennen ist enorm, die verlorene Seele ist jedoch schwer zu wieder zu erlangen.

Der geleistete Aufwand ist fantastisch.